

## **Medienmitteilung**

### **Arbeitslosenquote fiel im Februar auf 2,1%**

**Solothurn, 7. März 2019 – Im Februar 2019 fiel die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 85 auf 3'133 Personen. Die Arbeitslosenquote sank auf 2,1%. Der Rückgang ist im Wesentlichen der Baubranche zuzuschreiben.**

### **Regionen**

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 5'984 (Vormonat: 6'107, Vorjahresmonat: 6'759) und war damit um 123 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote verringerte sich von 4,2% auf 4,1% (Vorjahresmonat: 4,6%, CH: 4,4%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 3,6% auf 3,4%. Die Region zählte Ende Februar 1'819 Stellensuchende. In der Region Grenchen fiel die Quote von 5,3% auf 5,1%, dies bei 692 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland stagniert bei 3,3%. Dies bei acht Stellensuchenden mehr. Mit zehn Personen weniger schloss die Region Olten den Monat Februar ab. Die Quote verharrt bei 4,8%. In der Region Thal reduzierte sich die Quote von 3,8% auf 3,6%. Hier wurden 15 Personen weniger gezählt, welche sich beim RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

### **Geschlecht**

Im Berichtsmonat waren 3'302 (Vormonat 3'348) Männer als stellensuchend registriert, 46 weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'649 Männer. 2'682 Frauen (Vormonat 2'759) waren im Februar 2019 auf Stellensuche.

Dies war eine Abnahme von 77 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 3'110 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,8% (Vorjahresmonat 46,0%).

### **Nationalität**

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat um 84 auf 3'104 Personen. Im Vorjahrsmonat waren es noch 3'639 Stellensuchende. Ende Februar waren mit 2'880 Ausländern (Vormonat 2'919) 39 Personen weniger als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 47,8% auf 48,1% (Vorjahresmonat 46,2%).

### **Altersklassen**

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 18 Personen auf 254 Personen ab, womit die Quote von 3,8% auf 3,5% sank. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen fiel die Zahl der Stellensuchenden von 510 auf 509 Personen. Die Quote fiel von 4,0% auf 3,9%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen sank von 5,3% auf 5,1%. Die Zahl der Stellensuchenden reduzierte sich auf 789 Personen. Jene der 30- bis 39-jährigen nahm von 5,1% auf 5,0% ab. Dies bei 36 Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen sank von 3,4% auf 3,3%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stagnierte die Quote bei 3,8%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um zehn Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen sank die Zahl der Stellensuchenden um 15 Personen. Die Quote fiel von 4,5% auf 4,4%.

### **Aussteuerungen**

Im Verlauf des Monats Dezember 2018 haben 71 Personen (Vormonat 75 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 116 Personen ausgesteuert.

### **Zu- und Abgänge sowie offene Stellen**

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 866 auf 756 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 898 auf 882 Personen ab. Rund 58% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 741 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 439 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'384 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'381) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 22,6% auf 23,1%.

### **Kurzarbeit**

Für den Monat Dezember 2018 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 6'772 Ausfallstunden in einer Betriebsabteilung ab. Im November waren es 10'384 Ausfallstunden in zwei Betriebsabteilungen. Betroffen waren davon 153 Arbeitnehmende, im Vormonat waren es 154 Personen.

Im Februar 2019 meldeten sich drei Betriebe für Kurzarbeit an. Im Vormonat gab es vier Anmeldungen. Vier Arbeitnehmende könnten betroffen sein.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.